



Pfarrblatt **Nr. 5 / Juni 2026**

DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DORNBIRN

Katholische
Kirche
in Dornbirn

14. Juni VATERTAG

DREI VÄTER HABEN DAS WORT

Vater zu sein bedeutet für mich in erster Linie, Verantwortung zu übernehmen, nicht nur für das Kind bzw. die Kinder, sondern auch für mich selbst. Dazu gehört nicht nur der Aspekt Geld, sondern auch zu Hause präsent zu sein, mit den Kindern Zeit zu verbringen und zu schauen, dass es allen in der Familie gut geht.

Jonathan, Vater von zwei Kleinkindern



Vater zu werden war für mich die grundlegendste Veränderung. Riesige Freude und ein Auftrag, der größer ist als ich selbst: Leben schützen, Mut schenken, Wege öffnen. Ich habe erfahren: Verantwortung ist nicht Last, sondern Ruf. Vatersein ruft mich jeden Tag neu ins Wesentliche, vor Gott und meinen Kindern. Es macht mich froh, dankbar und demütig vor dem Geheimnis, das ein Mensch ist.

Martin, Vater von drei erwachsenen Söhnen



*Ist es nicht großartig,
dass derselbe Gott,
der Berge, Ozeane und Galaxien
erschaffen hat, dachte,
die Welt braucht jemanden wie Dich?*

barfuß+wild

Ich empfinde meine Rolle als Papa als großes Geschenk: Ein neues Leben, das in meine Familie gekommen ist, durfte ich annehmen und fördern und der Entwicklung dieser neuen Persönlichkeit mit Wohlwollen zusehen. Und nun darf ich dieses junge Leben in ein selbstbestimmtes eigenes Leben entlassen und mich darüber freuen, dass ich diesen Menschen in einer entscheidenden ersten Phase seines Lebens begleiten durfte.

Thomas, Vater von drei jungen Erwachsenen



VATERTAG & WEISSWURSTESSEN

„Das Vater sein ist uns nicht Wurst“... unter diesem Thema steht heuer unser schon traditioneller Vatertags-Gottesdienst in der Pfarre Rohrbach. Musikalisch und fetzig gestaltet wird der Gottesdienst von den beiden Vätern Michael und Klaus „Pure Acoustic“.

Weiters werden Präsente der „Aktion Leben“ gegen eine Spende angeboten. Im Anschluss sind alle eingeladen zu einem Weißwurstessen auf dem Kirchplatz. „Einfach Vater like.“

Sonntag, 14. Juni, 10:30 Uhr, Pfarrkirche Rohrbach



125 JAHRE STADT DORNBIRN

In diesem Monat feiern wir 125 Jahre Stadterhebung mit einem großen Festakt und einem stadtweiten Gottesdienst in St. Martin, am 21. Juni um 09:30 Uhr.

Werner Matt gibt uns auf der Seite 10 in diesem Pfarrblatt einen interessanten Einblick in die geschichtliche Entwicklung von Dornbirn.

Es gab also in St. Martin vermutlich eine Seelsorgestelle seit dem 9. Jh. Mit dem Loskauf von Ems 1771 hat Dornbirn auch das Patronat über die Pfarre übernommen. Mit finanziellen Aufgaben war das Recht auf die Wahl des Pfarrers verbunden. Als Dornbirn 1901 Stadt wurde, war Oberdorf 13 Jahre selbstständige Pfarre, Hatlerdorf seit fünf Jahren. Die Gemeinde hat sich nie in die seelsorglichen Belange eingemischt. Seit 1822 hat die Gemeinde den Familienvorständen die Wahl des Pfarrers überlassen. Unter dem Patronat Dornbirns sind die jetzigen Kirchengebäude von Haselstauden, Oberdorf, St. Martin und Hatlerdorf errichtet worden. Das Patronat dauerte bis 1938. 1942 wurde Haselstauden selbstständige Pfarre. 1980 war Pfarrerhebung von St. Christoph/Rohrbach und Bruder Klaus/Schoren. Die Bergpfarre Ebnit kam 1932 zu Dornbirn. Die evangelische Pfarrgemeinde ist heuer 75 Jahre alt.

Seit 1968 bin ich nun mit St. Martin verbunden. Als Kaplan unterrichtete ich in den 4. Volksschul-Klassen. In der Buben Hauptschule waren die ersten Jahre Schüler aus der ganzen Stadt. Und durch meine Tätigkeit als Pfadfinderkurat gewann ich einen großen Bekanntenkreis. 1983 bis 1989 war ich in Bregenz Herz Jesu, danach wieder in St. Martin als Pfarrer und inzwischen als Pensionist mit noch einigen Diensten.

Es kommt gelegentlich vor, dass ich die Großeltern eines Täuflings in der Volksschule hatte. Dann ist es wieder schön, wenn Jugendliche mich zum Geburtstag einladen. So viele schöne und auch schwere Momente konnte ich mit euch teilen. Mich beeindruckten die vielen Frauen und Männer, die ehrenamtlich unsere Gemeinschaft am Leben erhalten. Ich bin dankbar für viele freundschaftliche Kontakte. Und ich bin dankbar, dass es zwischen der Stadt und den Pfarreien stets ein gutes Einvernehmen gab. Ich habe Karl Bohle, Rudi Sohm, Wolfgang Rümmele, Andrea Kaufmann und Markus Fäßler als Bürgermeister erlebt. Es gab gegenseitige Wertschätzung und zum Teil ein freundschaftliches Miteinander zum Wohl der Bevölkerung.

Unser Kirchturm, der schon seit mindestens 1453 Wahrzeichen der Stadt ist, wird restauriert und neu eingedeckt. Er möge noch lange ein christliches Wahrzeichen der Stadt sein. Und das Lob Gottes wie auch das Dasein füreinander möge weiterhin unser Dornbirn stärken und schützen.

So möchte ich uns allen zum Geburtstag unserer Stadt Gottes Segen wünschen und mit einem Psalmwort schließen: *Hoffe auf den Herrn und sei stark, hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!* Ps 27,13

Josef Schwab

Josef Schwab, Priester im Ruhestand

Kinder & Jugend	4
& Familien	7
Kirche in der Stadt	8
Glaube und Spiritualität	10
Termine und Veranstaltungen	12
Taufen und Hochzeit	14
Abschied und Erinnerung	15
Markt – St. Martin	16
Hatlerdorf – St. Leopold	18
Oberdorf – St. Sebastian	20
Schoren – Bruder Klaus	22
Haselstauden – Maria Heimsuchung	24
Rohrbach – St. Christoph	26
Soziale Verantwortung	28
Kontakt und Impressum	30

Titelbild Fronleichnam: Zeitweise wurde die Fronleichnamprozession im Hatlerdorf erst am folgenden Sonntag abgehalten. Da Hatlerdorf damals keine eigene Musikkapelle besaß, musste die Stadtmusik aushelfen. Und für diese hatte natürlich der Umzug der Pfarrkirche Markt Vorrang. Erst als 1936 die Musikgesellschaft Hatlerdorf gegründet wurde, konnten die Prozessionen „termingerecht“ stattfinden. Manche behaupten auch, dass an der verspäteten Prozession der Dorfer Pfarrer schuld war, der am Fronleichnamstag nur eine Prozession in ganz Dornbirn duldete, nämlich die der Pfarre St. Martin. Stadtarchiv Dornbirn



Kinder & Jugend



Alena Bereuter, Firmkoordinatorin
Instagram: [firmung.in.dornbirn](https://www.instagram.com/firmung.in.dornbirn)

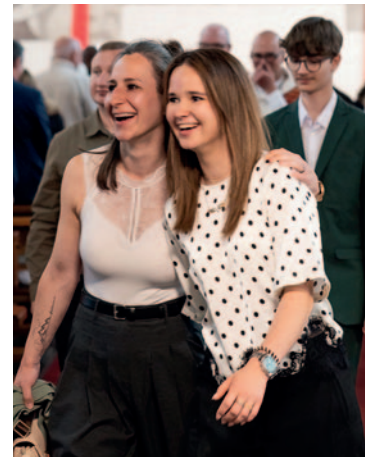
Firmungen im Mai 2026

Der Mai stand in Dornbirn ganz im Zeichen der Firmung:
Bei drei Feiern haben insgesamt 88 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Alle auf sehr unterschiedliche, aber gleichermaßen schöne Art und Weise.

Startschuss in Rohrbach

„Eine Welt für alle“ – das klingt zuerst nach etwas ganz Großem, nach einer Vision. Und gleichzeitig beginnt genau das im Kleinen: dort, wo Menschen zusammenkommen, miteinander feiern und Gemeinschaft spürbar wird. Genauso war es bei der Firmung am 3. Mai in der Pfarrkirche St. Christoph.

Das Motto „Eine Welt für alle“ zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst – nicht nur als schöner Satz, sondern als Einladung, die Welt offen und mutig zu gestalten. Hubert Lenz spendete 30 Jugendlichen das Sakrament der Firmung und fand dabei Worte, die stärkten. Und weil Gemeinschaft nicht mit dem Schlusssegen endet, wurde danach weitergefeiert: Bei einer feinen Agape kamen frisch Gefirmte, Familien, Freund*innen und Wegbegleiter*innen zusammen.



Die Pfarre Rohrbach rollte den „roten Teppich“ für die Firmlinge aus.



Firmung mit 30 Firmlingen in Rohrbach.



Firmung in Haselstauden

Viele helfende Hände

Ein großes Dankeschön an alle, die unsere Feiern möglich gemacht haben – von Musiker*innen über Ministrant*innen & Mesner*innen bis hin zu allen, die bei den Agapen mitgeholfen haben. Und sowieso an alle, die hinter den Kulissen im Stillen mitgewirkt haben und mitgefeiert haben.

Firmung feiern in Haselstauden

Am 9. Mai wurde in Haselstauden gefeiert: Dreizehn Jugendliche, 12 vom Langen Firmweg und eine vom Kurzen Firmweg, haben ihre Firmung empfangen. In der Vorbereitung haben sich die Firmlinge intensiv mit einem persönlichen Bibelspruch beschäftigt. Genau diese Gedanken und Worte haben dann auch den Gottesdienst geprägt. Ehrlich, persönlich und nah am Leben der Jugendlichen – genauso wie Firmspender Dominik Toplek.

Und nach dem feierlichen Teil? Da wurde weitergefeiert. Bei einer gemütlichen Agape blieb Zeit zum Reden, Lachen und Zusammensein. Firmlinge, Firmbegleiter*innen, Familien und Freund*innen ließen den Nachmittag gemeinsam ausklingen.



13 Jugendliche feierten in Haselstauden ihre Firmung.



„Grande Finale“ in St. Martin

45 Firmlinge, ein volles „Gotteshaus“ und viele gute Wünsche: Die Firmung in Pfarrkirche St. Martin bildete den Abschluss der diesjährigen Firmungen in Dornbirn. Unter dem Motto „Liebe in die Welt tragen“ wurde schnell klar: Firmung ist mehr als ein einzelner Gottesdienst. Es geht um Zusammenhalt, Mut und darum, wie junge Menschen ihre Spuren in der Welt hinterlassen wollen. Hubert Lenz spendete das Sakrament der Firmung und sprach den Jugendlichen stärkende Worte zu.

Nach dem Gottesdienst verlagerte sich das Feiern nach draußen: Bei der Agape wurde angestoßen, geplaudert und gelacht.



In der Pfarrkirche St. Martin empfingen 45 Jugendliche das Sakrament der Firmung.

Kinder & Jugend



Nikolina Pranjic, Jugendkoordinatorin
Instagram: jugendkirchedornbirm

Hatler Minis

Ende April haben wir bei der jährlichen Miniaufnahme wieder neue Gesichter willkommen geheißen. Anschließend saßen wir beim Toastfest vor dem Hatler Pfarrheim noch gemütlich zusammen. Wir freuen uns immer, wenn es wieder neue junge Mädchen und Buben gibt, die gerne bei uns dabei sind!

Weitere Infos findet ihr unter:

www.hatler.minis.at oder hatler.minis@gmail.com

Auch auf Landesebene sind wir Hatler gut vertreten:

Am Freitag, 24. April, besuchten Sophia, Kyra, Emma & Linus die Jahreshauptversammlung in Wolfurt. Mit Johannes waren wir bisher im Vorstand vertreten, Tobias bleibt noch eine Periode als Vorsitz im Amt. Danke für euer Ehrenamt!

Die Sommerpause der Gruppenstunden bahnt sich an, weshalb wir schon in den Vorbereitungen fürs MINILAGER stecken! Wir freuen uns bereits darauf, Ende August für fünf Tage gemeinsam in die Schweiz zu fahren. Eine Woche voller Erlebnisse und Programm – von Fuchsjagd über Planspiel und Outdoornacht bis hin zu „Waldschach“ – steht uns bevor. Langweilig wird es sicher nicht!



NAVIGATE, Katholische Kirche Vorarlberg



WIE NAVIGIERST DU DURCHS LEBEN?

Was gibt dir Halt, wenn's schwierig wird? Und was möchtest du neu an dir entdecken?

NAVIGATE startet im Oktober 2026 in die zweite Staffel und lädt junge Menschen zwischen 17 und 25 Jahren ein, gemeinsam unterwegs zu sein. Das Programm verbindet Gemeinschaft, persönliche Entwicklung und Glauben mit spannenden Erfahrungen aus den Bereichen Sport oder Kommunikation/Medien. In kleinen Gruppen, bei Workshops, Begegnungen und gemeinsamen Aktionen geht es darum, den eigenen Weg bewusster zu gestalten und neue Perspektiven zu entdecken.

Mehr Infos (und die Möglichkeit, sich unverbindlich vormerken zu lassen) gibt es auf der Webseite der Katholischen Kirche Vorarlberg: www.kath-kirche-vorarlberg.at oder bei Tanja Erlacher (tanja.erlacher@kath-kirche-vorarlberg.at).





Mir sin für di do

Für wen ist unser Angebot?

Es richtet sich an Menschen, die im Alltag Unterstützung brauchen:

- Alleinerziehende
- Pensionist*innen
- Studierende
- Menschen mit Beeinträchtigung

Gut versorgt im Alltag – gemeinsam geht's leichter

„Min guata Lada“ bietet günstige Lebensmittel. Wir möchten Menschen entlasten und ihnen ein Stück weit den Alltag erleichtern – unkompliziert und mit Herz.

Kundenkarte beantragen

Die Kundenkarte kannst du direkt bei uns im Laden beantragen.

Bitte bring von allen Personen, die im Haushalt leben, folgende Unterlagen mit:

- Lohnzettel
- Wohnbeihilfebescheid
- Personalausweis oder Reisepass
- Kontoauszug der letzten zwei Monate
- Alimentennachweis
- ggf. weitere Einkommensnachweise

Kumm vorbei. Mir freuen uns auf di!

MIN GUATA LADA

Standort Dornbirn

Mitteldorfgasse 1-1a, Tel. 0670 4089 919

Dienstag und Donnerstag	08:30 - 11:30 Uhr
Mittwoch und Freitag	13:30 - 16:30 Uhr
Samstag	08:30 - 11:30 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST

Sonntag, 14. Juni – OBERDORF

10:30 Uhr Dankgottesdienst Erstkommunion

ELTERN-KIND FRÜHSTÜCK

Donnerstag, 11. Juni, 09:00 - 10:30 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf

Ein offener Treffpunkt für Eltern oder Großeltern mit Kindern bis zu fünf Jahren.

Zuerst gibt es ein feines Frühstück und im Anschluss die Möglichkeit für Begegnung und Gespräch. Wir laden herzlich ein!



SCHÜLERMESSE – HATLERDORF

Freitag, 19. Juni, 07:15 Uhr, Pfarrkirche

KINDERKIRCHE MIT TIM – ROHRBACH

Sonntag, 28. Juni, 09:30 Uhr

Wir feiern die Taferinnerung der Kinder, die vor drei Jahren getauft wurden, gemeinsam mit ihren Eltern und Angehörigen. Lieder zum Mitsingen, eine Erzählung von Jesus und jede Menge Fragen von Tim. Vor allem Eltern sind am Ende des Gottesdienstes durchwegs entspannt. Letzter Termin vor der Sommerpause.



Kirche in der Stadt

KLAUSUR DES LEITUNGS-TEAMS

Im April hielt das Leitungs-Team der Katholischen Kirche Dornbirn – Pfarrmoderator, Priester, Organisationsleitung, Gemeinde-Leiter* innen, Firmverantwortliche und Jugendkoordinatorin – seine Jahresklausur im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast ab. Zum Einstieg beschäftigten sich die Team-Mitglieder mit Grundprinzipien des sog. „Thinking Environment“ wie Aufmerksamkeit, Gleichheit, Wertschätzung oder Information und reflektierten diese hilfreichen Haltungen für verschiedene Kommunikations-Situationen und gemeinsame Visionen.

Im kommenden Arbeitsjahr 2026/2027 wird neben den wiederkehrenden Schwerpunkten des Jahreskreises – etwa Erntedank, Allerheiligen, Advent, Weihnachten und Jahreswechsel, Fastenzeit, Ostern, Pfingsten usw. – vor allem die Pfarrgemeinderats-Wahl am 7. März 2027 die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Katholischen Kirche Dornbirn beschäftigen. Einerseits gilt es, die reiche Ernte der vielfältigen Arbeit in der Pfarrgemeinderats-Periode 2022-2027 zu sehen und zu würdigen, andererseits geht es darum, für die nächste Periode bestehende und neue Mitglieder für die Pfarrgemeinde-Räte und Pastoralteams als Entscheidungs- und Entwicklungs-Gremien zu gewinnen. Die gemeinsame kommunikative Klammer für die Aktionen im Jahreskreis und die Pfarrgemeinderats-Wahl wird übrigens „mit dir.“ heißen. Mehr dazu im nächsten Pfarrblatt.

In einer detaillierten Jahresplanung stimmten die Klausur-Teilnehmenden dann die Aktionen und Gottesdienste der Pfarren mit stadtweiten Angeboten (Tiersegnung, Friedhofsgespräche, Exerziten im Alltag, Valentinstag, Pfingstmontag, usw.) ab, nahmen einige Formate nochmal neu in den Blick und entwickelten Ideen dazu, etwa zur Sommerkirche, zum Sommersegnen oder zu einem gemeinsamen Gottesdienst am 1. Jänner.

Ein weiterer Klausurschwerpunkt war die Gottesdienst-Ordnung, die seit September 2025 in Kraft ist und nun evaluiert wurde. Die dafür gesammelten Rückmeldungen wurden ausführlich beraten und mit den im Jahr 2025 festgelegten Kriterien abgeglichen. Die Gottesdienstordnung für Werktage sowie für Sonn- und Vorabendgottesdienste kann im Wesentlichen unverändert beibehalten werden und wird nun in den Pfarrgemeinderäten nochmals final beraten. Die Kommunikation der Ergebnisse erfolgt mit dem Sommer Pfarrblatt sowie auf der Website.

Motiviert durch den Ertrag und die guten Gespräche, aber auch gestärkt an Leib und Seele nahmen die Mitglieder des Leitungs-Teams Energie, Aufgaben und Ideen von der Klausur mit in ihre jeweiligen Tätigkeitsbereiche.

Dietmar Steinmair



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag

09:00 - 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag

14:00 - 17:00 Uhr



125 JAHRE STADTERHEBUNG DORNBIRN – DAS FEIERN WIR GEMEINSAM!

Unter dem Motto „Gemeinsam Stadt – gemeinsam Zukunft“ laden wir herzlich zum **stadtweiten Familiengottesdienst am Sonntag, 21. Juni um 09:30 Uhr** in die Stadtpfarrkirche St. Martin ein.

Es erwartet euch ein lebendiger und inklusiver Gottesdienst mit Familien, Kindern und der ASO Dornbirn. Gemeinsam bauen wir symbolisch unsere Stadt aus bunten Steinen, entdecken, wie jede und jeder Licht für andere sein kann, und feiern, was Dornbirn ausmacht: Menschen, die miteinander leben, helfen, lachen und Zukunft gestalten.

Kinder und Erwachsene sind nicht nur Zuschauer, sondern gestalten aktiv mit.

*„Eine Stadt besteht nicht aus Häusern.
Eine Stadt besteht aus Menschen.“*

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde – Jung und Alt, neu Zugezogene und Menschen, die schon lange hier zuhause sind.

GEMEINSAM FÜR DEN FRIEDEN BETEN

Papst Johannes Paul II. setzte mit der Einladung nach Assisi im Oktober 1986 neue Maßstäbe. Erstmals beteten nicht nur Christen zusammen, sondern Vertreter*innen von Natur- und Stammesreligionen über nichttheistischen Religionen wie dem Buddhismus, aber auch der monotheistischen Buchreligionen. Johannes Paul II. wollte das Zweite Vatikanische Konzil weiterführen, in dem die Würdigung der anderen Religionen in einer noch nie dagewesenen Form festgehalten wurde. Der „Geist von Assisi“ steht für den interreligiösen Dialog und das gemeinsame Engagement für den Frieden. 2015 wurde die interreligiöse „Plattform für den Frieden“ durch Bischof Benno Elbs zur Erhaltung und Förderung des gesellschaftlichen und religiösen Friedens in unserem Land initiiert. Diese Friedensplattform der Religionen Vorarlbergs will Austausch fördern und gemeinsam nach Wegen suchen, um das Miteinander der Religionen und den sozialen Frieden in Vorarlberg zu unterstützen. Die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften wollen, überzeugt von der eigenen Glaubensstradition, in den gemeinsamen Dialog treten. Es gilt den geistlichen und ethischen Schatz des anderen zu entdecken und zu einer Praxis zu finden, die den Frieden fördert.

Vorarlberg ist multikulturell und multireligiös. Seine Menschen kommen aus unterschiedlichen Ländern, sprechen verschiedene Sprachen und gehören unterschiedlichen Religionen an. Sie haben eine Gemeinsamkeit: Vorarlberg ist ihre Heimat.

Einmal jährlich lädt die Friedensplattform der Religionen Vorarlbergs zu einem multireligiösen Gebet um den Frieden ein – mit Gebeten der Altkatholischen Kirche, Bahá'í, Buddhistischen Gemeinschaft, Evangelischen Kirche, Frei-Aleviten, Islamischen Glaubensgemeinschaft, Israelitischen Gemeinschaft, Katholischen Kirche, Neupostolischen Kirche und Orthodoxen Kirche.

Gemeinsam wollen wir für den Weltfrieden, alle von Kriegen betroffenen Menschen, den gesellschaftlichen Frieden in unserem Land, den Frieden in den Familien und den inneren Frieden jedes einzelnen Menschen beten.

Katharina Weiss,

Fachreferentin für interreligiösen Dialog, Diözese Feldkirch

SCHULSTARTPAKET & SCHULTASCHENSAMMLUNG

Der Schulbeginn im Herbst wird für viele Familien wieder zur finanziellen Herausforderung. Wir sammeln wieder Schultaschen und bitten um die Spende eines Schulstart-Paketes in Höhe von 20 €. Ab Anfang Juli können Spenden in allen Pfarrsekretariaten oder im Treffpunkt KIRCHE abgegeben werden. Mehr zu dieser Aktion im nächsten Pfarrblatt.



MULTIRELIGIÖSES GEBET UM DEN FRIEDEN

28. Juni 2026 | 18 Uhr | Marktplatz Dornbirn

Mit Gebeten der Altkatholischen Kirche, Bahá'í, Buddhistischen Gemeinschaft, Evangelischen Kirchen, Frei-Aleviten, Islamischen Glaubensgemeinschaft, Israelitischen Gemeinschaft, Katholischen Kirche, Neupostolischen Kirche und Orthodoxen Kirchen

Glaube und Spiritualität

KIRCHE UND STADTENTWICKLUNG

OHNE KIRCHE KEIN MITTELPUNKT

Um die Entstehungsgeschichte Dornbirns rankt sich ein hartnäckiger Mythos: Die Stadt sei aus den vier eigenständigen Dörfern Markt, Hatlerdorf, Oberdorf und Haselstauden zusammengewachsen. Diese Erzählung schmeichelt zwar dem Selbstbewusstsein der traditionsreichen Ortsteile, hält jedoch der historischen Überprüfung nicht stand. Tatsächlich bildet die kirchliche Geschichte den Gegenbeweis: Über Jahrhunderte hinweg war die Pfarre St. Martin das unangefochtene geistliche Zentrum der gesamten Gemeinschaft. Hier fanden Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse statt. Konsequenterweise lag auch der Gottesacker als zentraler „Kirchhof“ rund um die Pfarrkirche und diente als letzte Ruhestätte für Verstorbene aus allen vier „Vierteln“.



Die alte Kirche St. Martin mit dem Eingang in der Schulgasse und dem Friedhof rund um die Kirche. Stadtarchiv Dornbirn, Bestand D.I. Rudolf Hämmerle

Die Kirche war jedoch weit mehr als ein seelsorglicher Mittelpunkt; sie war entscheidend für die buchstäbliche Verortung alemannischer Siedlungen. Sobald eine bäuerliche Ansiedlung eine gewisse Größe erreichte, wurden in planmäßigen Abständen Außensiedlungen gegründet. Diese blieben jedoch kirchlich und verwaltungstechnisch stets dem Zentrum unterstellt. In der dreibändigen Stadtgeschichte Dornbirns beschreibt Alois Niederstätter das Phänomen der „wandernden“ Siedlungen, die erst durch den Bau einer Kirche eine dauerhafte räumliche Fixierung erhielten. Kirchturm und Gotteshaus fungierten als weithin sichtbare Wahrzeichen und markierten unmissverständlich die Mitte der Gemeinde.

Bereits vor der ersten Jahrtausendwende stiftete das Kloster St. Gallen die Kirche St. Martin und sicherte sich damit das Recht, den Pfarrherrn zu bestellen. Das Kloster verfügte in Dornbirn noch dazu über einen bedeutenden Güterkomplex, der von einem zentralen Kellhof in der Dorfmitte aus verwaltet wurde. Die Bewirtschaftung von Getreide, Vieh und Wein – als wichtigster Sonderkultur – prägte die lokale Landwirtschaft. Solche Kellhöfe bildeten die wirtschaftlichen Herzkammern des Dorfes. In diesem Umfeld fand zudem ein früher „Wissenstransfer“ statt: Die Mönche aus St. Gallen und ihre Verwalter verfügten über fortschrittliche Kenntnisse in der Agrarkultur und Viehzucht.

RUND UM DAS DORF

Alte Karten zeigen zwischen den Siedlungskernen vermeintliche Leerräume. Diese Flächen waren jedoch keineswegs ungenutzt, sondern bildeten als „Esche“ (Getreidefelder) die lebensnotwendige Ernährungsgrundlage. Der Segen der Kirche für das Gedeihen von Feldfrüchten und Vieh war für die Bevölkerung wichtig. Bei den jährlichen Flurumgängen zu Christi Himmelfahrt – den sogenannten Öschprozessionen (abgeleitet vom mittelhochdeutschen Begriff „esch“ für Feld) – wurden die Äcker gesegnet.

Diese Bittgänge führten entlang der Feldrandzeichen, die als Wegkreuze oder Bildstöcke die Grenzen markierten. Dort wurden für die Prozessionen Altäre errichtet und Blumenbilder gestaltet. Zu den bekanntesten dieser Marksteinzeugen zählen das „Grörerbild“ (Kreuzung Altweg/Bildgasse), das „Zahnbild“ im Hatlerdorf (Beginn der Schweizerstraße/Wallenmahd), das Pestbild im Oberdorf sowie der Bildstock an der Ecke Haselstauderstraße/Mühlegasse in Haselstauden.



Feldrandzeichen definierten früher die Siedlungsgrenzen. Das „Zahnbild“ in Hatlerdorf stand an der Kreuzung Hatlerstraße/Schweizerstraße. Stadtarchiv Dornbirn, Farbaufnahme von Dr. Franz Bertolini

MODERNE STADTENTWICKLUNG UND NEUE ZENTREN

Im Laufe der Zeit verdichtete sich das Netz aus Kapellen, Wegkreuzen und Gedenkstätten. Sie dienten als Stationen für Prozessionen, der Erinnerung an historische Ereignisse sowie persönliche Schicksale oder dem persönlichen Gebet. In Eigeninitiative organisierten sich Nachbarschaften – etwa in Kehlen, in Sägen, in der Hinterachmühle oder in Winsau –, um eigene Kapellen zu errichten. Dieses Bedürfnis nach einem identitätsstiftenden Mittelpunkt innerhalb kleinerer Gemeinschaften war eine starke Triebfeder der lokalen Entwicklung.

Während es in Haselstauden, im Hatlerdorf und im Oberdorf zeitweise zu heftigen Auseinandersetzungen um die Ablösung von der Mutterpfarre und den Bau eigener Pfarrkirchen kam – ein klares Zeichen für ein erstarkendes Stadtteilbewusstsein –, verlief dieser Prozess im 20. Jahrhundert wesentlich harmonischer. Mit dem raschen Wachstum Dornbirns entstanden neue Siedlungsgebiete wie Schoren und Rohrbach. Auch hier war der Wunsch nach einem spirituellen Zentrum groß. So wurden Anfang der 1960er-Jahre die Pfarrkirchen St. Christoph und Bruder Klaus in zeitgemäßer, progressiver Architektur errichtet. Bemerkenswert ist dabei, dass diese Zentrenbildung durch bürgerschaftliches Engagement oft Jahrzehnte vor der amtlichen Stadtplanung erfolgte, welche die Gebiete erst später offiziell zu eigenen Stadtbezirken erhob.

*Gastbeitrag von Mag. Werner Matt
Stadtarchivar und Leiter des Stadtarchivs Dornbirn*

MOMENTAUFNAHMEN AUS DER GESCHICHTE DER DORNBIRNER PFARREN

Auch in der Geschichte unserer Pfarrkirchen gab es immer wieder freudige Aufbrüche und besondere bauliche Veränderungen. Die Bedeutung vom „Haus Gottes“ für die Menschen wurde spürbar. Hier ein paar Impressionen und Highlights aus den letzten 125 Jahren.

HASELSTAUDEN

Am 3. Februar 1922 wurden in Haselstauden die neuen Glocken in den Turm gezogen: Die vier Glocken wogen zusammen mehr als drei Tonnen.



Pfarrchronik Haselstauden



SCHOREN

Am 4. Juli 1965 wurde die Kirche in Schoren eingeweiht. Die Grundsteinlegung erfolgte im Oktober 1962.

Pfarrchronik Schoren

OBERDORF

Nachdem im Ersten und Zweiten Weltkrieg die Kirchenglocken der Pfarrkirche Oberdorf für die Rüstungsindustrie eingeschmolzen werden mussten, wurden am 17. Juli 1949 fünf neue Bronzeglocken gesegnet und im Turm aufgezogen.



Stadtarchiv Dornbirn



MARKT

Das Gerüst für die Turmreparatur 1939. Ganz unten im Bild: Bauleiter Drexel

Stadtarchiv Dornbirn

HATLERDORF

Der neuromanische Kirchenbau von 1866 wurde 1890 - 1892 nach einem theologischen Bildprogramm des damaligen Pfarrers Ferdinand Gierer ausgemalt.



Ansichtskartensammlung Vorarlberger Landesbibliothek



ROHRBACH

Feier der Grundsteinlegung der Kirche St. Christophorus Rohrbach am 18. Dezember 1960 mit Weihbischof Dr. Bruno Wechner

Archiv Pfarre Rohrbach

EBNIT

Der Hochaltar der Kirche in Ebnit ist eine Schenkung aus Riezlern/Kleinwalsertal, wo er nach einem Neubau in der damaligen Kirche nicht mehr gebraucht wurde. 1928 wurde er in die Kirche Ebnit aufgebaut, restauriert und ergänzt.



Stadtarchiv Dornbirn

Termine und Veranstaltungen

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 4. Juni 2026

Gemeinsamer Gottesdienst für die Pfarren:

Markt, Oberdorf, Rohrbach und Schoren:

09:30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
mit Prozession und musikalischer
Gestaltung des Kirchenchors St. Martin

Hatlerdorf: 08:30 Uhr
Gottesdienst
mit Prozession

Haselstauden: 09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Prozession

Wir laden herzlich ein!



DIE KRAFT DER MUDRAS UND DER HEILSAMEN LIEDER

entdecken – spüren – erfahren



Termine: Sonntag, 21. Juni, von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Rohrbach, Christophorussaal

Referentinnen: Brigitte Rein, Antonette Schwärzler

Beitrag: freiwillige Spenden zugunsten der Pfarrkirche
Pfarrkirche St. Christoph, Dornbirn Rohrbach

Aus einer Vielzahl japanischer Mudras hat Mary Burmeister acht Mudras ausgewählt und beschrieben, die uns helfen, mit Müdigkeit, Anspannungen und Alltagsstress umzugehen! Diese wollen wir gemeinsam mit dem Singen heilsamer Lieder näher entdecken, spüren und erfahren ... Auch das Singen heilsamer Lieder - Lieder mit einfachen Melodien und kurzen Texten aus aller Welt - ist gesundheitsfördernd und schenkt Lebensfreude und Begegnung in einer stressfreien Atmosphäre. Tun wir uns Gutes!

MAHLZEIT, HERR PFARRER

Freitag, 5. Juni / 3. Juli, 12:00 Uhr, mit Impuls

Kaplan Bonetti Haus

Du isst gerne in Gemeinschaft? Dann bist du bei uns richtig!
Jeden ersten Freitag im Monat, beim gemeinsamen Mittagstisch mit einem der Priester aus Dornbirn.

Wir freuen uns auf dich. Gerne weitersagen.



WOHNZIMMER KIRCHE

Gottesdienst einmal anders...

Freitag, 26. Juni, ab 19:00 Uhr

Gemütliches Ankommen im Pfarrzentrum Rohrbach.

Wir sitzen in kleinen Gruppen, Kerzen flackern, jemand holt ein Bier. Wir singen. Ein Ort, an dem wir uns zu Hause fühlen. Ein Ort, an dem wir Gottesdienst feiern, der kein Kompromiss ist, sondern genauso, wie wir das wollen/brauchen. Und wo wir einander von den großen Fragen erzählen, wie z.B.: „Woran hast du heute Morgen als Erstes gedacht?“, „An was glaubst du?“ oder „Wovon träumst du?“



Letzter Termin, dann Sommerpause

SENIORENTREFF „ZÄMMO KO“

KRANKENSALBUNG – HATLERDORF

18. Juni, 14:30 Uhr, Pfarrkirche Hatlerdorf

Beim letzten Seniorentreff vor der Sommerpause wird für uns die Stubenmusik Dornbirn unter der Leitung von Anita Frühwirth spielen. Selbstgemachte Torten und Kaffee dürfen natürlich nicht fehlen. Wir laden herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen!

JUBELSONNTAG – HATLERDORF

28. Juni, 09:00 Uhr, Pfarrkirche Hatlerdorf

Wir laden alle Ehepaare und Paare, die ein rundes Jubiläum feiern, herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein, bei dem Sandy und Janine die musikalische Gestaltung übernehmen. Wir reservieren Ihnen gerne einen Platz in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir alle Paare noch mit einer Rose ehren. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an!

Orgelmusik zum Dornbirner Markt

2026

an der großen
Behmann-Orgel
der Stadtpfarrkirche
St. Martin

Rudolf Berchtel
Helmut Binder
Simon Brandlechner
Marc Fitze
Nikolai Gersak
Benjamin Engel
Anikó Koroknai
Tanzklasse der Musikschule Dornbirn
Michael Schwärzler



Eintritt frei
freiwillige Spenden

Sa 09 05 bis Sa 27 06 → 10:30-11:00 Uhr

Pilger-Exerzitien im Alltag 2026

WO GOTT DEN MENSCHEN BERÜHRT – PILGERN MIT DEM PROPHETEN ELIJA

Diese Pilgerwoche lädt ein, dem Lebensweg des Propheten Elija nachzugehen – einem Weg durch Zweifel und Vertrauen, Einsamkeit und neuer Berufung. In der Stille des Unterwegsseins, in der Natur und im Miteinander öffnen sich Räume für die leise Gegenwart Gottes. Schritt für Schritt verbinden sich biblische Impulse mit dem eigenen Leben. Diese Woche möchte zu einer Zeit der Berührung, des Vertrauens und der Erneuerung werden.



Montag, 29. Juni bis Freitag, 3. Juli, vormittags

Ablauf:

Wir unternehmen jeweils vormittags eine Wanderung in der Dornbirner Umgebung. Impulse, Stille, Gehen und Austausch wollen helfen, Gott mit allen Sinnen wahrnehmen zu können. Die Ausgangspunkte sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Elemente:

Wandern (mittlere Kondition), Körperübungen, Impulse, Zeiten des Schweigens, Austausch

Erwartet wird die Bereitschaft...

... an allen Tagen dieser Woche vormittags in der Gruppe eine Pilgerwanderung in der Umgebung von Dornbirn mitzugehen
... sich ein Mal am Tag zehn Minuten Zeit für einen Tagesrückblick zu nehmen
... Einzel-Begleitgespräche sind nach Wunsch möglich

Begleitung:

Ulrike Amann, Seelsorgerin
Nora Bösch, Seelsorgerin und Referentin für Trauerpastoral

Kosten: 50 € und Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel

Zeit: jeweils ca. 07:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr, bei jedem Wetter

Anmeldung: bis 19. Juni (begrenzte Anzahl der Teilnehmenden)
nora.boesch@kath-kirche-vorarlberg.at oder 0676 / 83240 1202

Nähere Infos: www.kath-kirche-dornbirn.at

Taufen und Hochzeit



GETAUFT WURDEN

MARKT

- 02.05. Juna Yilvie Köb
Ella Humml (Schwarzach)
- 03.05. Noah Johann Schwärzler-Gaßner
(Frastanz)
- 03.05. Oskar Bösch
Leni Otto (Schoren)
- 08.05. Leya Eberle
- 10.05. Isabella Feurstein (Kehlegg)
- 17.05. Emilie Schaudy-Frick
- 25.05. Valentin Zalto (Jennen)

HATLERDORF

- 19.04. Leon Hofer
Niklas Ströhle
- 25.04. Eliana Mbah
- 10.05. Felix Mandl
Benny Mandl
Luis Jäger
Annemarie Fadi-Franceschini

OBBERDORF

- 26.04. Lea Sophie Stotter

SCHOREN

- 19.04. Lea Maria Höfle (Hatlerdorf)
- 25.04. Emil Pfeiffer (Bizau)
- 03.05. Luca Rebhandl
Samuel Gisinger
Leonora Lea Kohler

HASELSTAUDEN

- 14.04. Frida Gratt (Tirol)
- 18.04. Nils Onder (Jennen)
Laurin Valline

ROHRBACH

- 26.04. Fineas Außerer
- 24.05. Luis und Lucas Schnellert



GEHEIRATET HABEN

HATLERDORF

- 24.04. Christina & Johannes Heinzle
(Franziskaner Kloster)

*Das Licht Gottes umgibt dich.
Die Liebe Gottes umfängt dich.
Die Macht Gottes beschützt dich.
Die Gegenwart Gottes wacht über dich.*

Keltischer Segen

Abschied und Erinnerung



**HEIMBERUFEN
WURDEN**

JAHRTAGSMESSEN

MARKT

- 26.04. Hertha Maria Thür (83)
- 01.05. Theresia Lorber (94)

HATLERDORF

- 13.04. Peter Kalkhofer (84)
- 18.04. Helga Reiner (54)

OBERDORF

- 09.04. Johann Heinrich Dür (87)
- 24.04. Heidi Döring (67)
- 30.04. Maria Gmeiner (18)

SCHOREN

- 01.05. Wilhelm Darnhofer (92)
- 01.05. Alfons Hämmerle (79)
- 02.05. Gerda Lampert (92)

HASELSTAUDEN

- 13.04. Rita Sohm (87)
- 13.04. Markus Felder (56)

ROHRBACH

- 09.05. Armin Fetz (85)
- 20.05. Edith Fellier (79)

Freitag, 5. Juni – MARKT

19:00 Uhr für Paul Ritter, Hugo Fäßler, Anneliese Salzmann, Günter Seelos, Manfred Garzon, Bruno Gutsch, Alwin Böhler, Waltraud Nußbaumer und Hermine Feierle

Mittwoch, 10. Juni – ROHRBACH

19:00 Uhr für Regina Lecher, Eveline Grießebner, Leopold Konrad, Karl Ronald Dünser, Elmar Josef Hagspiel, Margarethe Uher, Christine Hölbfer, Marija Strini, Mathilda Rosa Peiker, Walter Koch und Barbara Hölbfer

Zudem gedenken wir der im April Verstorbenen:

Rosmarie Gasser, Christl Berghold, Maria von der Thannen und Waltraud Gunz

Donnerstag, 11. Juni – HASELSTAUDEN

19:00 Uhr für Albert Minikus jun., Dietlinde Schwärzler und Herbert Josef Maier

Freitag, 12. Juni – HATLERDORF

19:00 Uhr für Alwin Sohm, Birgit Klauser, Bruno Fussenegger und Albert Thurnher

Samstag, 20. Juni – SCHOREN

19:00 Uhr für Gerhard Lederle, Josef Wagner, Gisela Gasser, Jutta Wagner, Ingeborg Gußger, Siegrid Pichler, Walter Gasser, Margarethe Fliri und Manfred Raidel

Samstag, 27. Juni – WATZENEGG

18:00 Uhr für Peregrin Punz und Georg Klocker

Sonntag, 28. Juni – OBERDORF

10:30 Uhr für Herta Rümmele

sowie für alle im Juni vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen.

KEINE JAHRTAGSMESSE: Kehlegg und Gütle

Wenn Sie Angehörige oder vertraute Menschen haben, die nicht in Dornbirn verstorben sind und sich doch wünschen, dass wir an sie beim Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gerne in unser Gedenken.

Markt St. Martin



Heidi Achammer, pfarrliche Organisationsleiterin
www.pfarre-st-martin.at



ERSTKOMMUNION 2026

Am 3. Mai war es endlich soweit. Für 41 Kinder unserer Pfarrgemeinde war der große Tag gekommen, den sie aufgeregt und mit großer Vorfreude erwartet hatten. Sie durften zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Ein herzliches Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass die Erstkommunion zu einem Fest wird: den Blumenfrauen, die die Kirche so liebevoll geschmückt haben, dem Kinderchor der Volksschule Edlach unter der Leitung von Simone Rettenbacher, unserem Organisten Stefan Hladik, den Religionslehrerinnen Bettina Hagen-Nußbaumer und Madita Drissner, der großen Schar der Ministrant*innen, jenen, die die Agape vorbereitet haben, der Stadtmusik für das Ständchen und vielen anderen. Sie alle haben Zeit und Phantasie aufgewendet, um die Erstkommunion der Kinder feierlich zu gestalten. Dass das gelungen ist, haben die vielen strahlenden Gesichter beim Gottesdienst gezeigt. Den Kindern und ihren Familien wünschen wir, dass die Festfreude noch lange nachwirkt!



Fotos Erstkommunion: Stefan Zangerl



ÜS'RA KIRCHTURM - DACHZIEGELAKTION AM START

Die Arbeiten an unserem Kirchturm schreiten zügig voran. Die alten Dachziegel wurden inzwischen vollständig abgenommen und werden nun interessierten Spender*innen angeboten. Es besteht die Möglichkeit, je nach Herkunftsperiode des Ziegels (zwischen dem 17. und dem 20. Jahrhundert) und der Aufbereitungsart (einfach oder mit Einrahmung) aus verschiedenen Preiskategorien zu wählen. Damit kann jede/jeder einen wichtigen und, wenn gewünscht, auch steuerlich absetzbaren Spendenbeitrag für die Kirchturmsanierung leisten. Denn, jeder Beitrag hilft, „üs'ram Kirchturm“ wieder zum alten Glanz zu verhelfen.

Informationen zur Dachziegelaktion erhalten Sie (zu den Pfarrbürozeiten) unter: T 0676/832408243 oder M heidi.achammer@kath-kirche-dornbirn.at
Danke für Ihre Unterstützung!



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

ZEUGEN DER VERGANGENHEIT

Turmkugeln, die als Zeitkapseln auf Kirchtürmen, Rathäusern oder Schlössern dienen, enthalten meist eine Sammlung von Dokumenten und Gegenständen, die Einblicke in vergangene Zeiten geben.



Am 13. April wurde die Turmzier unseres Kirchturmes abgenommen und die Turmkugel geöffnet. Zum Vorschein kamen zwei Kupferkapseln, die am 6. Mai im Beisein von Pfr. i. R. Jose Schwab, Werner Matt und Harald Rhomberg (Stadtarchiv), Katharina Körber (Bischöfliches Ordinariat), Manfred Wipplinger, Elisabeth Wergles, Karin Lorenz (Bundesdenkmalamt) und Heidi Achammer von Pfarrer Dominik geöffnet und gesichtet wurden. Darin enthalten waren Dokumente aus

unterschiedlichen Jahrhunderten. Das älteste Dokument sowie ein Briefchen mit Reliquien stammt aus dem Jahr 1767. Ebenso enthalten waren unterschiedliche Berichte zur jeweils aktuellen gesellschaftlichen Situation, Münzen, Ergebnisse der Volkszählung von 1934 sowie verschiedene Fotos. Es war ein ausgesprochen spannender, berührender und einzigartiger Moment, den wir hier miterleben durften.

In einem nächsten Schritt werden die Unterlagen und Gegenstände in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv sowie mit der Diözese Feldkirch genauer analysiert und dokumentiert, bevor sie dann im Herbst, zusammen mit aktuellen Zeitzeugnissen, wieder der Turmkugel anvertraut werden. Bis September wird sich ein Team der Pfarre überlegen, welche Dokumente und Gegenstände Einzug in die „Zeitkapsel“ finden.

Heidi Achammer

STADTWEITER FAMILIENGOTTESDIENST

Sonntag, 21. Juni, 09:30 Uhr

Im Rahmen von „125 Jahre Stadterhebung Dornbirn“ feiern wir am 21. Juni um 09:30 Uhr einen stadtweiten Familiengottesdienst. Bitte beachten Sie, dass die Messfeier um 08:00 Uhr entfällt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitfeiern.

MULTIRELIGIÖSES FRIEDENSGETET AUF DEM MARKTPLATZ

Am Sonntag, den **28. Juni**, findet um **18:00 Uhr** wieder das multireligiöse Friedensgebet vor der Kirche St. Martin statt. Anschließend laden wir zur Agape ein. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 9.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Mittwoch, 3. Juni

08:15 Uhr Frauenmesse, anschl. Frühstück im Pfarrzentrum

Donnerstag, 4. Juni – Fronleichnam

09:30 Uhr Gemeinsame Messfeier der Pfarren Markt, Schoren, Oberdorf und Rohrbach mit Prozession, anschließend Agape

Freitag, 5. Juni

19:00 Uhr Messfeier mit Jahrtag

Samstag, 6. Juni

10:30 Uhr Orgelmusik zum Dornbirner Markt mit Rudolf Berchtel

Sonntag, 7. Juni

10:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
19:00 Uhr Klangabend in der Kapelle Vordere Achmühle

Donnerstag, 11. Juni

19:00 Uhr Messfeier in der Kapelle Vordere Achmühle

Samstag, 13. Juni

10:30 Uhr Orgelmusik zum Dornbirner Markt mit Nikolai Gersak und Benjamin Engel

Freitag, 19. Juni

19:00 Uhr keine Messfeier

Samstag, 20. Juni

10:30 Uhr Orgelmusik zum Dornbirner Markt mit Anikó Koroknai und Rudolf Berchtel sowie der Tanzklasse der Musikschule Dornbirn

Sonntag, 21. Juni

08:00 Uhr keine Messfeier
09:30 Uhr Stadtweiter Familiengottesdienst im Rahmen von „125 Jahre Stadterhebung Dornbirn“

Donnerstag, 25. Juni

19:00 Uhr Messfeier in der Kapelle Kehlen

Samstag, 27. Juni

10:30 Uhr Orgelmusik zum Dornbirner Markt mit Michael Schwärzler

Sonntag, 28. Juni

18:00 Uhr Multireligiöses Friedensgebet auf dem Dornbirner Marktplatz, anschließend Agape

Hatlerdorf St. Leopold

Martina Lanser, Gemeindeleiterin
www.pfarre-hatlerdorf.at



ELTERN-KIND FRÜHSTÜCK

11. Juni, 09:00 - 11:00 Uhr, Pfarrheim

Ein offener Treffpunkt für Eltern oder Großeltern mit Kindern bis zu fünf Jahren. Zuerst gibt es ein feines Frühstück und im Anschluss die Möglichkeit für Begegnung und Gespräch.

SENIORENTREFF – ZÄMMO KO

18. Juni, 14:30 Uhr, Pfarrheim

Beim letzten Seniorentreff vor der Sommerpause wird für uns die Stubenmusik Dornbirn unter der Leitung von Anita Frühwirth spielen. Selbstgemachte Torten und Kaffee dürfen natürlich nicht fehlen. Wir laden herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen!

JUBELSONNTAG

Am **28. Juni um 9 Uhr** laden wir alle Ehepaare und Paare, die ein rundes Jubiläum feiern, herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein, bei dem Sandy und Janine die musikalische Gestaltung übernehmen. Wir reservieren Ihnen gerne einen Platz in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir alle Paare noch mit einer Rose ehren. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an!

HERZLICHEN DANK DER MÜTTERRUNDE



Unter dem Motto: „Wenn Gott uns berührt“ gestaltete die Mütterrunde eine stimmige und einfühlsame Krankensegnung. Am Ende bekamen alle eine „gebackene Hand“ mit auf den Weg. Sie soll uns daran erinnern, dass auch in Zeiten von Krankheit und Leiden Gott treu an unserer Seite bleibt. Seine Hand liegt auf uns und begleitet uns mit seinem Segen. Franz Hämmerle und Karin Fässler sorgten für die schöne musikalische Gestaltung.

MISSIONSRUNDE

Ein herzliches Vergelt's Gott der Missionsrunde für ihr langjähriges Wirken in der Pfarre. Hedwig Pfister, die Leiterin der Gruppe, hatte tatkräftige Unterstützung von Rita Wohlgenannt (Bürgle), Paula Hilbe, Hildegard Kalkhofer, Eva Maria Kohler, Angelika Ottowitz, Silke Rhomberg, Cilly Rieger, Ida Schwendinger, Margit Schwendinger und Sigrid Weber.

Der Kartoffeltag beim Erntedank, der Krömlmarkt im Advent und der Gulaschsuppentag in der Fastenzeit waren gut besuchte Aktionen, deren Erlös an Missionsprojekte in ärmeren Ländern gespendet wurde. Das waren z. B. Kamerun, Albanien, Nigeria oder Missionsprojekte der Steyler Missionare. Mit Ende des Arbeitsjahres werden

sie diese Dienste leider beenden. Allerdings gibt es weiterhin das Missionsgebet einmal im Monat, wo die Anliegen der Mission vor Gott gebracht werden.

In all den Jahren habt ihr viel Herzblut, viele Stunden Arbeit und viel Energie in diese Projekte gesteckt. Dafür sei euch herzlichst gedankt und ein großes Vergelt's Gott gesagt.



HATLER MUSIG

An dieser Stelle möchten wir der Hatler Musig für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Zahlreiche Gottesdienste und Prozessionen werden durch eure Musik festlicher und feierlicher. Ich denke an die Erstkommunion, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Cäcilien-sonntag, Adventkonzert, Rorate oder beim Gottesdienst beim Hatler Dorrfest. Ein großes Vergelt's Gott!

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Donnerstag, Freitag
Mittwoch

08 - 11 Uhr
16 - 18 Uhr



Hatler Musig

FRONLEICHNAM

Unser Jubiläum: 160 Jahre Pfarrkirche und 130 Jahre Pfarre Hatlerdorf wollen wir auch bei unserer Prozession aufgreifen. Nachdem beim Hatler Brunnen um 1790 die erste Kapelle errichtet und somit der Grundstein für eine eigene Seelsorge im Hatlerdorf gelegt wurde, werden wir die heurige Fronleichnamsprozession wieder zu

den Ursprüngen der Pfarre machen, obwohl heuer der „obere Prozessionsweg“ dran wäre. Wir gehen über die Leopoldstrasse zur VS Leopold und dann weiter zum Hatler Brunnen und über die Hatlerstraße wieder zurück in die Pfarrkirche, wo Pfarrer Inossens den eucharistischen Segen spenden wird.

Wir laden alle herzlich ein, mitzugehen.



Hatler Kapelle, H. Hämmerle

ABSCHIED UND DANK

Vor vier Jahren durfte ich nach meiner Familienzeit, gemeinsam mit Claudia Geiger, als Pfarrsekretärin im Hatlerdorf starten. Die sehr herzliche Aufnahme im Pfarrteam erleichterte mir den Wiedereinstieg und ich wuchs schnell in diese abwechslungsreiche Tätigkeit hinein. In den vergangenen Jahren habe ich das Pfarrgeschehen hautnah kennenlernen dürfen. Es ist mir bei der Gelegenheit ein aufrichtiges Bedürfnis, all den ehrenamtlich Helfenden, die ein wunderbares soziales Netzwerk der Pfarre Hatlerdorf tragen, aufrichtig danke zu sagen. Ich bin überzeugt, dass diese große Zahl an Freiwilligen mit ihren Gruppen das Fundament ist für das äußerst positive pfarrliche Leben, auf das die Bewohner im Hatlerdorf so stolz sind. Nun ist es aber an der Zeit für mich, mich beruflich zu verändern. Ich bedanke mich ganz herzlich für all die wunderschönen und wertschätzenden Begegnungen, die ich mit den unterschiedlichsten Menschen erfahren durfte. Ich sage danke, dass ich als Teil des Pfarrteams den bunten und vielfältigen Alltag des Hatler Pfarrlebens mitgestalten durfte.

Susanne Prast

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Donnerstag, 4. Juni – Fronleichnam

08:30 Uhr Messfeier mit anschließender Prozession ins untere Hatlerdorf

Montag, 8. Juni

19:00 Uhr Bibelabend mit Doris Fußenegger

Donnerstag, 11. Juni

09:00 Uhr Eltern-Kind-Frühstück im Pfarrheim

20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Sonntag, 14. Juni

09:00 Uhr Messfeier mit einer Gastkapelle aus den Niederlanden

19:00 Uhr Messfeier mit dem Chöre G'hörig

Mittwoch, 17. Juni

20:00 Uhr Bibel teilen im Pfarrheim

Donnerstag, 18. Juni

14:30 Uhr Seniorentreff „Zämmo ko“ mit der Stubenmusik Dornbirn unter der Leitung von Anita Frühwirth

Freitag, 19. Juni

07:15 Uhr Schülermesse

19:00 Uhr Missionsgebetsandacht

Sonntag, 21. Juni

19:00 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Donnerstag, 25. Juni

20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Sonntag, 28. Juni

09:00 Uhr Jubelsonntag

Liebe Susanne,
durch deine kommunikative und freundliche Art wirst du uns allen in guter Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank für deine Zuverlässigkeit, dein gewissenhaftes Arbeiten und dein Engagement im Pfarrbüro und im Team.
Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir viel Kraft, Freude und vor allem Gottes Segen!

Oberdorf St. Sebastian



Dietmar Steinmair, pfarrlicher Organisationsleiter
www.pfarre-oberdorf.at

ERSTKOMMUNION 2026

An den ersten beiden Maiwochenenden war es endlich so weit: Insgesamt 43 Kinder feierten am 2. Mai im Gütle, am 3. Mai in der Pfarrkirche und am 9. Mai in Kehlegg und Watzenegg ihre Erstkommunion. Unter dem heurigen Motto „Auf den Spuren Jesu“ machten sich die Kinder schon bei der Vorbereitung auf ihren eigenen kleinen Glaubensweg. In den festlichen Gottesdiensten brachten sie mit Symbolen wie Weizenkörnern, Mehl, Wasser und Brot zum Ausdruck, wie aus Einzelnen eine Gemeinschaft wächst. In den Texten, Fürbitten und Liedern wurde spürbar: Jesus geht mit – in Freude, in Aufregung und auch in Momenten, in denen man Mut braucht.

Der Höhepunkt für die Kinder war schließlich das Empfangen des Heiligen Brotes. Im Anschluss an den Gottesdienst feierten die Kinder mit ihren Familien bei der Agape. Sie erhielten eine Bäckerblume, die sie mit ihren Gästen teilen durften – ein schönes Zeichen dafür, dass Glauben und Gemeinschaft dort am stärksten sind, wo man miteinander teilt. Feierlich umrahmt wurden die Gottesdienste von der Stadtmusik Dornbirn.

Ein herzliches DANKE allen, die dazu beigetragen haben, dass die Feiern der Erstkommunionen in der Pfarre Oberdorf für die Kinder und ihre Familien zu einem unvergesslichen Fest wurden.

Eva Klocker



Erstkommunion Oberdorf Klasse 2a, Darko Todorovic



Erstkommunion Oberdorf Klasse 2b, Darko Todorovic



Erstkommunion Oberdorf Klasse 2c, Darko Todorovic



Unter bunten Fahnen zogen die Erstkommunionkinder im Gütle zum Einzelsegen ein. Steffi Clark



Erstkommunion Watzenegg, Florian Bachmann



Erstkommunion Kehlegg, Monika Spieß

ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRO, Bergstr. 10

Dienstag 14:30 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

PFARRHEIM, Zanzenbergg. 1

Montag 18:30 - 20:00 Uhr

DIE BERGKIRCHE WATZENEGG FEIERT IHR 40-JÄHRIGES JUBILÄUM

Am 15. Juni 1986 wurde die Bergkirche Watzenegg „zu Ehren Maria, Königin des Friedens“ von Bischof DDr. Bruno Wechner eingeweiht. „... das gelungene Werk, das nun – in einer bewegten Zeit – seinen vielfältigen zukünftigen Aufgaben entgegensieht.“ (Vorwort zur Festschrift anlässlich der Weihe der Kirche)

Die Zeit ist heute, 40 Jahre später, nicht weniger bewegt, die vielfältigen zukünftigen Aufgaben der Kirche sind nicht minder groß und herausfordernd. Das Weiterbestehen und Funktionieren der kleinsten Zelle der Weltkirche, der Pfarrfamilie, wird getragen und gelebt von Menschen, die einander begegnen, die miteinander feiern, sich umeinander sorgen. Wir wollen das Leben, die Gemeinschaft um die Kirche in Watzenegg gemeinsam feiern beim Gottesdienst zum Patrozinium am Samstag, 20. Juni 2026 um 18 Uhr. Wir nehmen neue Ministranten in unsere Gemeinschaft auf; wir singen miteinander, unterstützt und geführt vom Chörle „alldra“; wir reden und lachen miteinander bei der anschließenden Agape.

Wir freuen uns auf euch! *Pastoralteam Watzenegg*



Die Bergkirche Watzenegg ist die jüngste Kirche des Oberdorfs und wurde 1983-1986 nach Plänen von Architekt Wolfgang Ritsch (mit Siegfried und Rudolf Wäger) erbaut.



Die 14 Glasfenster (Kreuzwegstationen) im Kircheninneren wurden von Sr. Antonio Maria Thurnher CPS aus Dornbirn (Kloster Wernberg/Kärnten) entworfen und in der Glasmalerei Stift Schlierbach (OÖ) ausgeführt. Dietmar Steinmair

UNSERE NEUE PFARRSEKRETÄRIN

Das Sekretariat für die Pfarre Oberdorf mit den Sprengeln Watzenegg, Kehlegg und Gütle ist seit 1. Mai 2026 wieder besetzt. Unsere neue Pfarrsekretärin heißt Christina Jesacher. Sie stellt sich am besten gleich selbst kurz vor:

„Mein Name ist Christina Jesacher, ich bin Mama einer wundervollen 4-jährigen Tochter und wohne in Dornbirn. Wir erkunden das

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Donnerstag 4. Juni

09:30 Uhr Stadtweiter Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession in St. Martin (siehe Seite 12)

Samstag 13. Juni

05:00 Uhr Gütle-Wallfahrt. Treffpunkt beim Bauhof Dornbirn. Messfeier um ca. 5:45 Uhr in der Fatimakirche Gütle

Samstag 20. Juni

18:00 Uhr 40 Jahre Bergkirche Watzenegg: Messfeier zum Patrozinium mit Ministranten-Aufnahme, Chor „alldra“ und anschließender Agape

Sonntag, 21. Juni

09:30 Uhr Stadtweiter Familiengottesdienst in St. Martin - 125 Jahre Stadt Dornbirn (siehe Seite 9)

SENIORENTREFF OBERDORF

„Eine fröhliche Runde für Lüt mit Zit“
gibt es einmal im Monat, jeweils am zweiten Dienstag im Pfarrheim von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Dienstag, 9. Juni

Ausflug zum Vetterhof Lustenau, anschließend Einkehr ins Café Stadelmann/Oberdorf



Ländle gerne mit dem Fahrrad und verbringen so viel Zeit wie möglich in der Natur. Frisch gekocht wird meist gemeinsam, leicht angekleckert und mit Musik im Hintergrund, schmeckt es dann besonders gut. Ich freue mich sehr, als Pfarrsekretärin die Pfarre Oberdorf St. Sebastian unterstützen zu dürfen. Ich freue mich, Neues zu lernen, auf einen regen Austausch, spannende Aufgaben und offene Türen.“

Liebe Christina, herzlich willkommen in der Pfarre Dornbirn Oberdorf und im Team der Katholischen Kirche Dornbirn. Wir wünschen dir einen guten Start in unserer Pfarre!
Dietmar Steinmair, Pfarrlicher Organisationsleiter

Schoren Bruder Klaus

Birgit Amann, Gemeindeleiterin
www.pfarre-bruderklaus.at



ERSTKOMMUNION – JESUS AUF DER SPUR

Mit großer Freude feierten wir unsere Erstkommunion. Wie Zachäus im Evangelium waren auch wir voller Neugierde und „kletterten“ auf einen Baum, um Jesus zu sehen und kennenzulernen. Seine Worte „Heute will ich bei dir zu Gast sein“ begleiteten uns durch den Gottesdienst. Der Projektchor gestaltete die Messfeier mit viel Herz und Schwung und die Hatler Musik sorgte auf dem Kirchplatz für festliche Stimmung.



Fotos Erstkommunion: Cordero Production

MAIANDACHT

Die erste Maiandacht in der Pfarrkirche Schoren wurde von der Frauengruppe „Frauen treffen Frauen“ organisiert. Es wurde gemeinsam gebetet, natürlich auch Gesetze vom Rosenkranz, gesungen und der Gottesmutter für ihre Hilfe gedankt. Danach ging es zu einem kleinen gemütlichen Hock ins Foyer des Pfarrheimes.



GUTER WEIN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Gerade jetzt in den Sommermonaten ist die ideale Zeit, laue Abende mit einem guten Glas Wein zu genießen und dabei gleichzeitig etwas Gutes für unsere Kirche zu tun.

Die Pfarre bietet ausgewählte Weine zum Kauf an. Erhältlich sind Grüner Veltliner, Weißburgunder Selektion und Blauer Zweigelt Selektion – jeweils um 7 €.

Mit jedem gekauften Wein unterstützen Sie die Kreditrückzahlung der Kirchenrenovierung.

Die Weine können im Pfarrbüro erworben werden.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr

EINMAL GANZ ANDERS: DER PFARRGEMEINDERAT BEIM KRIMI-DINNER

Der Pfarrgemeinderat verbrachte kürzlich einen besonderen Abend bei einem spannenden Krimi-Dinner. Mit origineller Verkleidung, viel Spaß, feinem Spürsinn und kulinarischen Genüssen wurde gemeinsam gerätselt, diskutiert und natürlich eifrig ermittelt. Eine herzliches DANKE gilt Peter Sahler, der uns nicht nur vorzüglich bekochte, sondern auch mit dem Traktor vorfuhr und mit viel Liebe zum Detail die passende Bauernhof Atmosphäre schuf.



v.l.n.r. Peter Sahler, Reinhard Weiß, Karin Klinger, Natalie Fussenegger, Tobias Böhler, Birgit Amann, Pfr. Dominik Toplek

VOM BÜRO DIREKT INS ABENTEUER: WARUM ICH MEINE ZEIT DER BÜCHEREI SCHENKE



Mein Name ist Annette Riedler. Ich bin 40 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Sascha und unseren drei Kindern – Theo (20), Pius (17) und Emma (5) – hier bei uns im Schoren. Beruflich bewege ich mich als Compliance-Officer in einem Treuhandbüro in Liechtenstein meist in der Welt der Paragraphen, Gesetze und Zahlen. So sehr ich diese Präzision schätze, so wichtig ist mir der lebendige Ausgleich in unserer Gemeinschaft.

Bücher sind für mich weit mehr als nur bedrucktes Papier. Sie sind Tore zu fernen Welten, wertvolle Wissensspeicher und Treffpunkt für Jung und Alt. Deshalb engagiere ich mich seit Herbst 2025 einmal pro Woche ehrenamtlich in unserer Bücherei und Spielothek. Es gibt kaum etwas Schöneres, als in die leuchtenden Augen eines Kindes zu sehen, wenn wir gemeinsam genau das richtige Abenteuer für den nächsten Lesenachmittag gefunden haben. In einer immer digitaleren Welt bleibt unsere Bücherei ein unverzichtbarer Ort der Begegnung. Ehrenamt bedeutet für mich hier nicht „Arbeit“, sondern echte Bereicherung durch großartige Gespräche und das gute Gefühl, die Lust am Lesen und Spielen aktiv zu fördern. Damit wir unsere Türen auch in Zukunft so einladend öffnen können, brauchen wir dich! Hast du auch ein Herz für Geschichten und Spiele? Möchtest du Teil eines herzlichen Teams werden und unsere Gemeinschaft mitgestalten? Schau doch einfach bei uns in der Bücherei vorbei – wir freuen uns auf dich!

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Fronleichnam, 4. Juni

09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession in St. Martin (S. 12)

Samstag, 6. Juni

19:00 Uhr Heilvolle Begegnung

Samstag, 20. Juni

19:00 Uhr Wortgottesfeier mit Jahresgedächtnis

Sonntag, 21. Juni

09:30 Uhr Stadtweiter Familiengottesdienst in St. Martin - 125 Jahre Stadt Dornbirn (siehe Seite 9)

Donnerstag, 25. Juni

19:30 Uhr Ehejubiläumsgottesdienst

Samstag, 27. Juni

19:00 Uhr wORTwechsel

EHEJUBILÄUMSGOTTESDIENST

...und dann hört sich „lebenslang“ auf einmal so romantisch an... Wir wollen Gott danken für seine Begleitung in unseren Beziehungen. So vieles hätten wir ohne seinen Beistand in den Höhen und Tiefen unserer Ehen nicht oder weniger gut geschafft. Im Ehejubiläumsgottesdienst feiern wir unsere Liebe zueinander und lassen den Abend anschließend bei einem geselligen Beisammensein im Pfarrheim ausklingen. Herzliche Einladung an alle Ehepaare, die sich vor 10, 15 und mehr Jahren das Ja-Wort gegeben haben!

Donnerstag, 25.6.2026, um 19.30 Uhr in unserer Pfarrkirche Bruder Klaus

Damit wir alles gut organisieren können, bitten wir, euer Mitfeiern bis spätestens Dienstag, dem 23.06., im Pfarrbüro 05572/23344 oder pfarre.bruderklaus@kath-kirche-dornbirn.at, anzumelden.
Ehepaare Lau und Willi

Eine Frau kommt in den Himmel. Von Petrus verlangt sie, sofort ihren Mann zu sehen. Der sieht im Computer nach: „Hm, ich kann Ihren Mann nicht finden. Mal sehen, vielleicht ist er bei den Heiligen... Hm, hier ist er auch nicht, vielleicht bei den Seligen? Auch nicht. Sagen Sie, gute Frau, wie lange waren Sie denn verheiratet?“ Voller Stolz erwidert die Frau: „48 Jahre!“ „Ach“, sagt Petrus, „dann weiß ich schon. Der ist bei den Märtyrern...!“

Haselstauden Maria Heimsuchung

Manfred Sutter, Gemeindeleiter
www.pfarre-haselstauden.at



FRIEDHOF HASELSTAUDEN

In Zusammenarbeit mit der Stadt Dornbirn, dem diözesanen Bauamt und dem PKR wurde im Rahmen des Neubaus des Haselstauder Dorfzentrums auch ein neuer Zugang vom Dorfplatz zum Friedhof geplant und umgesetzt. Damit sind Friedhof und Kirche gut angebunden. Aufgrund der unterschiedlichen Geländehöhen war dieser neue Zugang jedoch nicht stufenlos möglich. Der alte Durchgang bei der Trafik wurde zeitgleich baulich geschlossen. Für gehbehinderte Personen eignet sich der Zugang zur Kirche und zum Friedhof zwischen der Kirche und dem Café Ulmer. Ein weiterer barrierearmer Zugang zum Friedhof ist vom Parkplatz oberhalb des Pfarrbüros möglich.

Wie bereits im letzten Artikel zum Friedhof vor zwei Jahren angekündigt, setzen wir die schrittweise Bepflanzung von Freiflächen mit hitzetauglichen und pflegeleichten Pflanzen fort. Um auch den Aufwand für die Unkrautentfernung zu reduzieren, wurden bereits 14, derzeit nicht genutzte Grabstellen sowie weitere Stellen bepflanzt, teils mit und teils ohne Umrandung. Im Friedhofsteil zwei, neben der Kapelle, wurde zudem ein neues Feld für 20 Familienurnengräber errichtet.

Das Entfernen von Unkraut auf den allgemeinen Wegen und freien Flächen wird von der Friedhofsverwaltung organisiert und durchgeführt. Auch unser Zivildienstler hilft dabei tatkräftig mit. Gemäß unserer Friedhofsordnung ist die Pflege der Gräber wie folgt geregelt: Ziffer 15, Absatz 1: Die Benützungsberechtigten haben für die ordentliche Erhaltung und Pflege der Grabstätten einschließlich des Grabmals bzw. des Grabkreuzes zu sorgen. Diese umfasst insbesondere auch die Unkrautentfernung im Bereiche der Wege zwischen den Gräbern und den Grabreihen und die Bekiesung derselben mit dem seitens der Friedhofsverwaltung bereitgestellten Kies. Absenkungen im Bereich der Grabstätten sind von den Benützungsberechtigten unverzüglich zu beseitigen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Aufgabe vorbildlich erfüllen und teilweise mehr tun, als sie müssten. Für die Friedhofs-pflege suchen wir weiterhin Ehrenamtliche, die eine oder zwei Stunden pro Woche mithelfen möchten. Meldungen nehmen wir sehr gerne im Pfarrbüro entgegen.

Für die Friedhofsverwaltung: Martin Kisser, Pfarrkirchenrat



TAG DES LEBENS

Sonntag, 31. Mai, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

Jedes Leben ist kostbar und wertvoll vor Gott. Vom Anfang bis zum Ende. Besonders die bejahende Haltung zu Kindern und zum Leben steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Bei dieser Wortgottesfeier gibt es die Möglichkeit, mit einer freiwilligen Spende schwangere Frauen in Not zu unterstützen. Als kleines Dankeschön gibt es ein Überraschungssäckchen.

KIRCHENGLOCKEN

Regelmäßig läuten bei uns in der Pfarre die Kirchenglocken. Natürlich vor jedem Gottesdienst, aber auch zu bestimmten Zeiten. Täglich um 07:00 Uhr, 12:00 Uhr und 19:00 Uhr läuten die Glocken zum „Angelus“. Und jeden Freitag um 15:00 Uhr zur Todesstunde Jesu. Sie sind eine Gotteserinnerung und eine Einladung zum Gebet.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 4. Juni, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

Die Fronleichnamtsfeier – Fest der Verehrung der bleibenden Gegenwart Jesu in der Eucharistie – beginnt mit der gemeinsamen Festmesse. Danach machen wir uns auf den Weg durch die Straßen, begleitet von der Stadtkapelle Haselstauden. In der Prozession bringen wir unseren Glauben zum Ausdruck, dass Christus mitten in unserem Alltag gegenwärtig ist und unser Leben begleitet. An den verschiedenen Stationen bitten wir Gott um seinen Segen für unser Leben und für die Schöpfung. Alle sind herzlich eingeladen, diesen Weg mitzugehen – besonders auch die örtlichen Vereine. Bei schönem Wetter sind alle im Anschluss zum geselligen Grillen beim Café Ulmer eingeladen.



ES FREUT UNS ...

... ERSTKOMMUNIONSTEAM

Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Herzblut sich unser Erstkommunionsteam einbringt. Die Vorbereitung und Durchführung eines so großen Festes ist immer mit großem Aufwand verbunden. Ein herzliches Dankeschön für diese großartige Arbeit an das ganze Erstkommunionsteam: Christiane Hahn, Regina Kessler, Silvia Kisser und Angela Schwendinger. Ohne euren Einsatz, eure Ideen und eure Verlässlichkeit wäre die Vorbereitung und Feier der Erstkommunion nicht in dieser festlichen und würdigen Form möglich gewesen.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Donnerstag, 4. Juni – Fronleichnam

09:00 Uhr Festgottesdienst, anschließend
Fronleichnamtsprozession, danach Grillen

Samstag, 6. Juni

17:45 - 18:15 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Lourdes-Einzelsegen

Mittwoch, 10. Juni

Ab 08:30 Uhr Kirchengroßputz – Freiwillige Helfer*innen
sind herzlich willkommen!
Für eine Jause ist gesorgt!
14:30 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene und
Senioren im Pfarrheim, Seminarraum

Donnerstag, 11. Juni

19:00 Uhr Jahrtagsmesse (Siehe Seite 15)

Freitag, 12. Juni

08:00 Uhr Messfeier in Winsau

Sonntag, 21. Juni

Kein Gottesdienst in Haselstauden
09:30 Uhr Stadtweiter Familiengottesdienst in St. Martin -
125 Jahre Stadt Dornbirn (siehe Seite 9)

VORANKÜNDIGUNG:

Sonntag, 5. Juli – Patrozinium Maria Heimsuchung

09:00 Uhr Festmesse,
musikalische Gestaltung: Chor LosAmol
Ab 10:00 Uhr Pfarrcafé mit Grillen
10:30 Uhr Kinderfahrzeugsegnung
14:00 Uhr Andacht mit Lourdes-Einzelsegen

... STADTKAPELLE HASELSTAUDEN

Ein ganz herzliches Dankeschön der Stadtkapelle Haselstauden. Treu und verlässlich sind sie bei den besonderen kirchlichen Feiern dabei und tragen zu einer würdevollen Gestaltung bei, z.B. beim Festzug der Erstkommunionkinder vor und nach dem Erstkommuniongottesdienst. Wir freuen uns auch sehr, dass die Stadtkapelle Haselstauden auch wieder die Fronleichnamtsprozession musikalisch begleitet.

„Vergelt's Gott“ der ganzen Stadtkapelle Haselstauden!

Rohrbach St. Christoph



Alfons Meindl, Gemeindeführer
www.pfarre-st-christoph.at

„WAS SUCHST DU HIER?“

war auf den roten Teppich zu lesen, über den die Firmlinge am Sonntag, den 3. Mai in die Kirche gegangen sind.

Ich denke, wir Menschen sind Suchende: nach Erfolg im Beruflichen und Finanziellen, nach der großen Liebe und erfüllenden Beziehungen und nach der Welt, in der alle Platz haben und in der Solidarität mit den Armen Teil unserer DNA ist.

Wir suchen auch nach Frieden: im Großen der Welt und im Kleinen der Familie. Die großen Themen können wir als Pfarre auch bei allen Bemühungen nicht lösen oder erfüllen. Was wir aber können, ist ein Ort für gute Begegnungen zu sein.

Im Rohrbacher Café mélange und beim Nachtcafé: danke an Larissa Schwärzler, Magdalena Fitz, Jonathan Schwärzler und dem hoch motivierten Team vom Café mélange.

Begegnungen, die entstehen.

Bei der Feier der Erstkommunion: danke an Katharina Thöni, Gari Tschofen, Gabi Muxel, Doris Oberhauser, Pfarrer Saverius, Michael und Klaus von „Pure Acoustic“, unseren Religionslehrerinnen im Rohrbach Astrid Mayer und im Fischbach Angelika Hellinger sowie ein engagiertes Elternteam.

Begegnungen, die bleiben.

Die Firmung mit 30 jungen Menschen, acht aus der Pfarre Rohrbach: danke an das Team Gelegenheitshelfer*innen für die Agape.

Begegnungen, die wachsen.

„Was suchst du hier?“ Diese Frage bleibt, wir geben Antwort und Hoffnung durch verschiedenste Begegnungen!

euer Gemeindeführer Alfons



ERSTKOMMUNION

„Auf den Spuren Jesu“ haben sich die Kinder seit Beginn des Schuljahres auf ihren großen Tag vorbereitet. Beim Gestalten der Familienkerze, beim gemeinsamen Brotbacken und anderen Treffen konnten sie viele schöne Momente erleben. Höhepunkt dieser Vorbereitungszeit war die Erstkommunionsfeier im April – ein Tag voller Freude und schöner Erinnerungen.

Katharina



Erstkommunion VS Fischbach, Monika Spieß



Erstkommunion VS Rohrbach, Monika Spieß

Vorschau:

ROHRBACH FEIERT AM SCHULSCHLUSSWOCHENENDE

am Samstag, 11. Juli und Sonntag, 12. Juli mit einem großartigen Programm für Groß und Klein.

Das Fest startet am Samstag um 14 Uhr und die Jugendmusik Rohrbach spielt um 18 Uhr.

Ab 20 Uhr feiern wir die Rohrbach-Party mit „Pure Acoustic“.

Am Sonntag feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst mit den „Singing friends“ und im Anschluss gibt es ein Platzkonzert mit der Rohrbacher Musik.



WIR SUCHEN DICH

Ehrenamt in unserer Pfarre

- Kommunionhelfer*innen
- Wortgottesdienstleiter*innen
- Totenwache-Team
- Messner*in

Ohne Mithilfe sind wir hilflos.



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Donnerstag und Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Anfrage Vermietung Pfarrzentrum:

pfz.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Montag, 1. Juni

17:30 Uhr Messfeier Kaplan Bonetti Haus
mit den Frohbotinnen

Donnerstag, 4. Juni – FRONLEICHNAM

09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Martin (S. 12)

Freitag, 5. Juni

12:00 Uhr Mahlzeit Herr Pfarrer Kaplan Bonetti Haus

Mittwoch, 10. Juni

19:00 Uhr Jahrtagsgottesdienst

Freitag, 12. Juni

19 - 21 Uhr Bibel quer lesen mit Erich Baldauf
bei den Frohbotinnen in der Mähdlegasse 6a

Sonntag, 14. Juni – VATERTAG

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Hock, Bier und Würste
auf dem Kirchplatz. Zudem werden unsere neuen
Minis und die Aktion „Leben geben“ unterstützt.

Montag, 15. Juni

17:30 Uhr Gebet in der Welt mit den Frohbotinnen
in der Christus-Kapelle im Kaplan Bonetti Haus

Sonntag, 21. Juni

18:30 Uhr Die Kraft der Mudras, Pfarrzentrum

Freitag, 26. Juni

ab 19:00 Uhr Wohnzimmerkirche im Foyer letztmalig,
dann gehen wir in die Sommerpause

Samstag, 27. Juni

18:30 Uhr Wortgottesfeier im Christophorussaal

Sonntag, 28. Juni

09:30 Uhr Kinderkirche mit Tim im Pfarrzentrum und
wir feiern die Tauferinnerung der Kinder,
die vor drei Jahren getauft wurden,
gemeinsam mit ihren Eltern und Angehörigen.

Wenn etwas dabei ist, das dein Interesse geweckt hat, melde dich
bitte bei unserem Gemeindeleiter Alfons
Tel. 0676 83240 8176

Soziale Verantwortung

Bio-Baumwollsocken aus der Türkei

Der türkische Familienbetrieb Bulus stellt in Istanbul Bio-Baumwollsocken her. Der Betrieb wurde 1983 von Ahmet Akgül gegründet, inzwischen leitet seine Tochter Yurdagül das Unternehmen. Von Anfang an hat sich der Familienbetrieb auf die Herstellung von Socken spezialisiert.

Bulus bezieht die Garnmischung – seit 2023 bestehend aus 90% Bio-Baumwolle, 8% Polyamid und 2% Elasthan – von einem türkischen Garnhersteller. Die verwendete Bio-Baumwolle stammt aus der Türkei (Ägäis-Region und südöstliche Türkei) und nur bei Lieferengpässen aus Kirgisistan.

Der Betrieb und der Garnhersteller sind GOTS-zertifiziert (GOTS – Global Organic Textile Standard). Mit der GOTS-Zertifizierung ist gewährleistet, dass hohe ökologische Standards und soziale Mindeststandards entlang der ganzen Produktionskette eingehalten werden. Der Strom wird von einem Energieunternehmen bezogen, das auf Wind- und Solarenergie setzt.

Bei Bulus arbeiten derzeit 17 Frauen und 14 Männer in der Produktion und Verwaltung. Die Mitarbeiter*innen arbeiten acht Stunden pro Tag und fünf Tage die Woche. An den Maschinen wird mit entsprechender Schutzkleidung gearbeitet. Bei Überstunden werden Zuschläge bezahlt und alle Bulus-Mitarbeiter*innen haben unbefristete Arbeitsverträge und sind kranken- und pensionsversichert. Frauen und Männer werden gleich entlohnt. Das ist in der türkischen Textilbranche nicht üblich. Der Familienbetrieb produziert aktuell eine breite Palette an Socken und Strumpfhosen.

Eine bunte Auswahl an Socken für Kinder und Erwachsene finden Sie im WELTLADEN.

Weltladen Dornbirn

www.weltladen-dornbirn.at



Gottesdienste und Gebet

SAMSTAG (SONNTAG VORABEND)

- 17:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
18:00 Uhr **MESSFEIER** Watzenegg
Sa vor dem 4. So im Monat Jahresgedenken
18:30 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden, Sa vor dem 1. So im Monat Wallfahrtsmesse mit Lourdes-Einzelsegen
18:30 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Rohrbach, nur am letzten Sa i. Monat
19:00 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Schoren, am 2. Sa im Monat, am 3. Sa im Monat mit Jahresgedenken, am 4. Sa im Monat „wORTwechsel“, am 5. Sa im Monat „wORTGOTTESfeuer“

SONNTAG

- 07:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Markt
09:00 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden, 5. So im Mon. Wortgottesfeier
09:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
09:00 Uhr **MESSFEIER** Kehlegg, nur am 1. So i. Monat Jahresgedenken und nur am 3. So im Monat Familiengottesdienst
09:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren, 2. So im Monat Wortgottesfeier, 3. So im Monat 10:30 Uhr
09:30 Uhr **MESSFEIER** Ebnit
10:30 Uhr **MESSFEIER** Markt
10:30 Uhr **MESSFEIER** Oberdorf, 1. So im Monat Familiengottesdienst, 3. So im Monat Jahresgedenken
10:30 Uhr **MESSFEIER** Schoren, nur am 3. So i. Mo Familiengottesd.
10:30 Uhr **MESSFEIER** Rohrbach
10:45 Uhr **MESSFEIER** Gütle, 4. So im Monat Jahresgedenken
11:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
11:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren, nur am 3. So im Monat um 12 Uhr in kroatischer Sprache
13:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster, nur am 1. So im Monat in polnischer und slowakischer Sprache
19:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf, 1. So im Monat Wortgottesfeier, 3. So im Monat Taizé-Gottesdienst

MONTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
09:00 Uhr **MORGENLOB** Pfarrzentrum Schoren
17:30 Uhr **MESSFEIER** Christuskapelle Kaplan Bonetti
nur am 1. Mo im Monat

DIENSTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Watzenegg
08:15 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
09:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren
19:00 Uhr **MESSFEIER** Markt

MITTWOCH

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:15 Uhr **FRAUENMESSE** Markt
08:30 Uhr **MESSFEIER** Rohrbach
3. Mi im Monat Christuskapelle Kaplan Bonetti

- 19:00 Uhr **MESSFEIER** Kapelle Mühlebach
19:00 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Rohrbach
nur am 2. Mi im Monat Jahresgedenken

DONNERSTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
10:00 Uhr **MESSFEIER** Pflegeheim Höchsterstr.
1. Do im Monat Wortgottesfeier
17:30 Uhr **MESSFEIER** Kapelle im Krankenhaus
1., 3. und 5. Do im Monat Wortgottesfeier
19:00 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden,
1. Do im Monat Jahresgedenken
19:00 Uhr **MESSFEIER** Vordere Achmühle, nur am 1. Do im Monat
19:00 Uhr **MESSFEIER** Kehlen, nur am 4. Do im Monat

FREITAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Kapelle Winsau
nur am 3. Fr. im Monat (außer im Dezember)
08:30 Uhr **MESSFEIER** Oberdorf
19:00 Uhr **MESSFEIER** Markt, 1. Fr im Monat Jahresgedenken
19:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
nur am 2. Fr im Monat Jahresgedenken

SAMSTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster, nur am 1. Sa im Monat mit der Franziskanischen Gemeinschaft

Spirituelle Angebote

GBET IN DER WELT CHRISTUSKAPELLE Kaplan Bonetti

3. Mo im Monat, 17:30 Uhr

STUNDE DER BARMHERZIGKEIT OBERDORF Fr, 15:00 Uhr

„IN STILLE SITZEN“ SCHOREN Pfarrzentrum

Do, 18:00 Uhr und Sa, 07:00 Uhr

MORGENLOB SCHOREN Pfarrzentrum Mo, 09:00 Uhr

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Di nach der Abendmesse
Mi, 09:00 - 12:30 Uhr Carl Lampert Kapelle
HATLERDORF Di, 18:30 Uhr Katharine-Drexel Kapelle
OBERDORF Do, 08:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 21:00 Uhr
HASELSTAUDEN Mo, 13:00 - 18:00 Uhr und Do, 18:00 - 18:45 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Fr, 18:30 Uhr
HATLERDORF 4. und 5. Fr im Monat, 19:00 Uhr
HASELSTAUDEN So, Mo, Di, Mi und Fr, 18:30 Uhr
Sa, 18:00 Uhr vor der Wallfahrtsmesse
ROHRBACH Mo, 18:30 Uhr
FRANZISKANER KLOSTER Di und Do nach der 08:00 Uhr Messe

Kontakt

KATH. KIRCHE DORNBIRN

Winkelgasse 3
T 05522 3600 4555
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at

Dominik Toplek	Moderator
Elisabeth Herburger	Organisationsleiterin
Nadine Mauser	Sekretärin
Alena Bereuter	Firmkoordinatorin
Nikolina Pranjić	Jugendkoordinatorin
Tina Wild	Mitarbeiterin
Mario Nachbaur	Diakon

TREFFPUNKT KIRCHE

Marktplatz 1, T 05522 3600 4555
info@kath-kirche-dornbirn.at

ST. MARTIN

Marktplatz 1, T 22 220
pfarre.markt@kath-kirche-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at

Pfarrteam:

Heidi Achammer	pfarrl. Organisationsleiterin
Steffi Niedermair	Sekretärin
Dominik Toplek	Pfarrer
Kathrin Huber	Pfarrzentrum
Elisabeth Wergles	Pastoralassistentin
Josef Schwab und Otto Feurstein	Priester im Ruhestand

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3, T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-hatlerdorf.at

Pfarrteam:

Martina Lanser	Gemeindeleiterin
Claudia Geiger	Sekretärin
P. Inosens Reldi SVD	Pfarrer

OBERDORF

Bergstraße 10, T 22 097
pfarre.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-oberdorf.at

Pfarrteam:

Dietmar Steinmair	pfarrl. Organisationsleiter
Christina Jesacher	Sekretärin
P. Inosens Reldi SVD	Pfarrer
Paul Riedmann	Priester im Ruhestand

EBNIT

Marktplatz 1, T 05522 3600 4555
info@kath-kirche-dornbirn.at

Pfarrteam:

Nadine Mauser	Sekretärin
Hans Fink	Kaplan

SCHOREN

Schorenquelle 5, T 23 344
pfarre.bruderklaus@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-bruderklaus.at

Pfarrteam:

Birgit Amann	Gemeindeleiterin
Christiane Mair	Sekretärin
Dominik Toplek	Pfarrer
Hans Peter Jäger und Reinhard Waibel	Diakon
Hannah Bilgeri	Pastoralpraktikantin

HASELSTAUDEN

Mitteldorfstraße 6, T 23 103
pfarre.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-haselstauden.at

Pfarrteam:

Manfred Sutter	Gemeindeleiter
Eva Spiegel	Sekretärin
P. Saverius Susanto SVD	Pfarrer

ROHRBACH

Rohrbach 37, T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-st-christoph.at

Pfarrteam:

Alfons Meindl	Gemeindeleiter
Sabine Blum-Graziadei	Sekretärin
P. Saverius Susanto SVD	Pfarrer
Hugo Fitz	Diakon

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung:

Elisabeth Herburger

T 0676 83240 7803

pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at

Redaktionsschluss Sommer Ausgabe:

5. Juni 2026

Preis: für Jahresabo 15 €

Abonnements, An- u. Abbestellungen,
Adressänderungen bitte beim jeweiligen
Pfarramt

Satz: Flack & Oberhauser OG

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt

Winkelgasse 3, 6850 Dornbirn

pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at

Achammer Heidi T 0676 83240 8243

heidi.achammer@kath-kirche-dornbirn.at

Amann Birgit T 0676 83240 7807

birgit.amann@kath-kirche-dornbirn.at

Bereuter Alena T 0676 83240 7809

alena.bereuter@kath-kirche-dornbirn.at

Bilgeri Hannah T 0676 83240 8249

Feurstein Otto T 0681 20 83 2090

otto.feurstein@live.at

Fink Hans T 05572 27 711

Fitz Hugo T 0680 21 85 322

hugo.fitz@vol.at

Herburger Elisabeth T 05522 3485 7803

elisabeth.herburger@kath-kirche-dornbirn.at

Jäger Hans Peter T 0680 55 83 458

hunti@vol.at

Lanser Martina T 0676 83240 8177

martina.lanser@kath-kirche-dornbirn.at

Meindl Alfons T 0676 83240 8176

alfons.meindl@kath-kirche-dornbirn.at

Nachbaur Mario T 0676 83240 8203

mario.nachbaur@kath-kirche-dornbirn.at

Pranjić Nikolina T 0676 83240 2802

nikolina.pranjic@kath-kirche-dornbirn.at

Reldi Inosens T 0676 30 35 716

reldiinosens@gmail.com

Riedmann Paul T 0676 83240 8228

paul.riedmann@gmx.net

Schwab Josef T 0676 83240 8150

josef.schwab@st-martin-dornbirn.at

Steinmair Dietmar T 0676 83240 7826

dietmar.steinmair@kath-kirche-dornbirn.at

Susanto Saverius T 0676 83240 8112

saverius.susanto@kath-kirche-dornbirn.at

Sutter Manfred T 0676 83240 8213

manfred.sutter@kath-kirche-dornbirn.at

Toplek Dominik T 0676 83240 8193

dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at

Waibel Reinhard T 0676 83240 8307

reinhard.waibel@gmx.at

Wergles Elisabeth T 0676 83240 7806

elisabeth.wergles@kath-kirche-dornbirn.at

CHRISTUSKAPELLE BEI KAPLAN BONETTI

Kaplan-Bonetti-Straße 1, T 23061-70

www.kaplanbonetti.at

Kontakt: Corina Albrecht

FRANZISKANERKLOSTER

Marktstr. 49, T 22515

www.franziskaner-dornbirn.at

Guardian: P. Maxentius Walczynski

WERK DER FROHBOTSCHAFT BATSCHUNS

Mähdlegasse 6a, T 401019

www.frohbotinnen.at

Leiterinnen: Gerda Willam,

Karoline Artner und Helga Berchtel



BESTATTUNG OBERHAUSER

DORNBIRN - SCHWARZACH - HÖRBRANZ

seit 1981 in Würde Abschied nehmen

Der Tod eines lieben Menschen – ob erwartet oder unerwartet – stellt uns vor eine Lebenssituation, die nur schwer begreifbar ist.

In dieser Zeit brauchen wir tatkräftige Unterstützung von Menschen, die uns in organisatorischen Fragen – Behördengängen, der Erledigung aller Formalitäten und bei der Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten – zur Seite stehen.

Wir, die Bestattung Oberhauser als Familienunternehmen mit über 40-jähriger Berufserfahrung, setzen unsere Fähigkeiten dazu ein, diesen Anforderungen professionell und mit Sensibilität gerecht zu werden. Wir leisten Ihnen Beistand in dieser schweren Zeit. Eine würdevolle Begleitung ist uns Selbstverständnis und Verpflichtung zugleich.

Franz-Michael-Felder-Straße 10 | 6850 Dornbirn

T 05572/20 630 M 0664/240 66 10

office@bestattung-oberhauser.at

www.bestattung-oberhauser.at



Schwendinger

Dachdeckerei Schwendinger GmbH
Hatlerstrasse 53a, A-6850 Dornbirn



www.dach-dornbirn.at 05572 28840

LEBEN IST VERÄNDERUNG, SCHÖNHEIT BLEIBT

Die konsequente Reduktion auf das Wesentliche verlangt nach hochwertigem Material, bester Verarbeitung und anspruchsvollem Design. Das Ergebnis sind Möbel und Einrichtungen, die lange Freude machen.



RITSCH
*möbel*HANDwerk

Walter Ritsch
Schwefel 90 . 6850 Dornbirn
T +43 (0)5572 23 580
office@ritschmoebel.at
www.ritschmoebel.at